

Der Altar mit der von der Sakristei aus zugänglichen Kanzel zwischen toskanischen, kannelierten Pilastern auf hohem Postament, zeigt klassizistische Formen. Wohl von 1813. Im Giebelfeld aufgemalt das Auge Gottes im Dreieck, mit Strahlenkranz. Seitlich Urnen. Ueberputztes Mauerwerk.

Taufstein, Sandstein, in gefälliger barocker Kelchform, weiß angestrichen. Der hölzerne Deckel wird von einem Pinienzapfen bekrönt.

Altarbekleidung, aus schwerem seidenen, weiß und braun geblütem Damast. 1736 von der Gräfin Charlotte von Flemming geschenkt. Noch im Gebrauch.

Die größere Glocke, 104 cm im Durchmesser, 975 mm hoch. Der Hals ist mit zwei, einen Inschriftstreifen einfassenden, 7 cm breiten Friesen, die musizierende Kinder darstellen, reich geschmückt. In der Mitte der Glocke ist ein kleines Relief angebracht: Engelchen halten einen Kranz, der den Namen Jehova umrahmt. Bez.: August Sigismund. Weinholdt. in Dresden. 1794. goss. mich.

Die kleinere Glocke, 85 cm im Durchmesser, 76 cm hoch. Aehnlich der vorigen, mit demselben Relief, aber Wellenfriesen, unter welchen sich an zwei gegenüberliegenden Stellen je eine ovale Medaille befindet. Sie scheinen einen Mann- und einen Frauenkopf darzustellen, wohl Kurfürst und Kurfürstin. Schwer zugänglich, weil seitlich angebracht. Bez.:

August Sigismund. Weinholdt. in Dresden. 1795. goss. mich.

An den vier Henkeln beider Glocken Fratzenköpfe.

#### Kirchengeräte.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 218 mm hoch, 158 mm Fußweite, 12 cm oberer Durchmesser. Fuß sechspassicht, Knauf kugelig. Auf der Kupa zwischen Palmzweigen und unter einer Krone ein Ehewappen der Watzdorf und Vitzthum von Eckstädt, bez.: C. C. V. V. E. G. V. W. 16 | 92.



Auf dem Fußrande gemarkt mit nebenstehendem Zeichen.

Patene, zugehörig, Silber, vergoldet, 16 cm Durchmesser. Auf dem Rande dasselbe Wappen und dieselbe Inschrift.

Abendmahlkelch, Zinn, 169 mm hoch, 97 mm Fuß-, 84 mm Kelchweite, bez.: C. C. V. V. E. G. V. W. 16. 92.

Patene, zugehörig, 114 mm Durchmesser, auf dem Rande ebenso bezeichnet.

Hostienschachtel, oval, 86 mm breit, 111 mm lang, 47 mm hoch. Der Rand des Deckels mit schnurartiger Verzierung. Deckel und Boden gemarkt mit nebenstehender Augsburger Beschau und der Marke Rosenberg a. a. O. Nr. 244. Auf dem Boden bez.: C. C. G. V. F. G. V. W.



Abendmahlkelch, Zinn, 22 cm hoch, 107 mm unterer, 102 mm oberer Durchmesser, ohne Marke und Bezeichnung.

Taufbecken, Zinn, 325 mm im Durchmesser, einfach, mit gerieftem Rand. Bez.: Der Kirche zu Harthau.

Gemarkt mit Dresdner Stadtmarke und einer Marke: ein Löwe am Fusse eines Baumes liegend, bez.: 1708.

Taufkanne, Silber, innen und außen vergoldet, 19 cm hoch, 13 cm Fußweite. Auf dem Boden bez.: J. F. G. V. F.

Gemarkt mit der nebenstehenden Marke.

